

Jesus wollte den Menschen erklären, wie Gott auf unsere Herzen schaut. Darum erzählte er ihnen eine Geschichte.

Zwei Männer machten sich eines Tages auf den Weg zum Tempel, um dort zu beten. Der erste war ein **Pharisäer**. Er war ein sehr angesehener Mann, der sich streng an alle religiösen Regeln hielt. Die Leute sahen zu ihm auf, und er war stolz darauf.

Als der Pharisäer den Tempel betrat, ging er direkt nach vorne. Er stellte sich aufrecht hin, schaute zum Himmel und begann laut zu beten:

„Gott, ich danke dir, dass ich nicht so bin wie andere Menschen – die stehlen oder lügen. Ich faste zweimal in der Woche und gebe den Armen von meinem Geld. Und ich bin ganz sicher besser als dieser Zöllner dort hinten.“

Alle konnten ihn hören. Er wollte, dass die Leute merkten, wie gut er sei.

Der zweite Mann war ein **Zöllner**. Viele mochten Zöllner nicht, weil sie oft zu viel Geld nahmen und sich selbst bereicherten. Aber dieser Zöllner hatte ein schweres Herz. Er wusste genau, dass er Fehler gemacht hatte. Er blieb weit hinten im Tempel stehen, ganz still. Er wagte nicht, seine Augen zum Himmel zu heben. Stattdessen schlug er sich mit der Hand an die Brust und flüsterte:

„Gott, sei mir Sünder gnädig. Bitte vergib mir.“

Jesus sah in die Herzen der beiden Männer. Der Pharisäer prahlte mit allem, was er tat, aber er war nicht ehrlich zu Gott. Der Zöllner dagegen wusste um seine Schuld – und er bat aufrichtig um Vergebung.

Darum sagte Jesus: „Ich sage euch: Nicht der stolze Pharisäer, sondern der demütige Zöllner ging gerecht nach Hause. Denn wer sich selbst groß macht, den wird Gott klein machen. Wer sich aber klein macht, den wird Gott groß machen.“

Die Menschen, die Jesus zuhörten, staunten. Sie hatten gedacht, der Pharisäer sei der bessere Mensch. Doch Jesus erklärte, dass Gott anders sieht. Er achtet nicht auf laute Worte oder darauf, wie viele Regeln wir einhalten. Gott freut sich über ein ehrliches Herz, das um Hilfe bittet.

Und so lernen wir: Wenn wir Fehler machen, dürfen wir Gott alles sagen. Er vergibt uns gerne. Und er schenkt uns seine Liebe – nicht, weil wir perfekt sind, sondern weil wir ehrlich zu ihm kommen.

Quelle: Lukas 18,9–14

St. Markus - Evangelisch Lutherische Kirche

Pastor Ulrich Hossbach

Tel.: (604) 566-2102

E-Mail: pastor@stmarkschurch.ca

Sekretariat Tel.: (604) 876-4312

E-Mail: office@stmarkschurch.ca

1573 E. 18th Avenue, Vancouver, BC V5N 2H4

Kinderkirche online: alle Geschichten findet ihr hier:



Kinderkirche

Der Zöllner und der Pharisäer

